

# Pressemitteilung

**Hilden, 17. Januar 2013**

## **Dieter Donner**

Pressekoordinator der **Stopp Bayer-CO-Pipeline**  
Initiativen Monheim, Hilden, Langenfeld, Erkrath, Ratingen, Solingen,  
Düsseldorf

Humboldtstraße 64  
40723 Hilden  
Telefon (02103) 65030  
[dietersdonner@arcor.de](mailto:dietersdonner@arcor.de)



**Mehr als 110.000 Menschen und 10 Städte  
mit 1,5 Millionen Einwohnern fordern:  
Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete**

## **LKW- Unfall auf der Neandertalbrücke der A3 - ein weiterer Warnschuss zur CO-Pipeline an Bayer und Landesregierung**

Im Jahr 2012 waren zahlreiche CO-Unfälle und Probleme mit den Überdruckkammern als Warnzeichen nicht zu übersehen. Das hatte - auch nach all den vielen Vorfällen der Vergangenheit - noch immer nicht ausgereicht, die Verantwortlichen bei Bayer und in der Landesregierung zur Besinnung zu bringen.

Jetzt ein weiterer Warnschuss mit der Beinahe-Katastrophe durch den LKW-Unfall auf der Neandertalbrücke nahe der Erkrather Innenstadt. Der Unfall hat deutlich gemacht, dass die schon sehr früh durch die Feuerwehren der Stadt Erkrath in das Verfahren eingebrachten Bedenken hinsichtlich der Trassenführung real und keinesfalls nur Gedankenspiele sind. Solche Szenarien waren einer der Gründe, weshalb die damals noch mitgeplante Propylen-Leitung auf dieser Trasse letztlich aufgegeben wurde.

Um ein Haar hätte der LKW die Leitplanke durchbrochen und wäre dann mit voller Wucht auf die CO-Leitung gekracht. Nicht auszudenken, welche Folgen das bei einer mit hochgiftigem, nicht wahrnehmbarem CO gefüllten Leitung gehabt hätte. Dann wären wohl Tausende von Betroffenen und auch Tote zu beklagen.

Wer will und kann solche Entwicklungen noch verantworten?

Vielleicht gelingt es ja, durch klügere Entscheidungen als in der Vergangenheit, das Jahr 2013 noch zu einem "guten neuen Jahr" zu machen, obwohl es mit der für Abergäubige schwierige Zahl 13 endet.

So könnte aus unserer Weihnachtbotschaft doch noch eine frohe Botschaft für die betroffenen Menschen entlang der CO-Trasse werden.